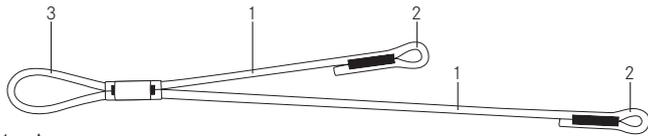


EN 17520

VERBINDUNGSMITTEL ZUR SELBSTSICHERUNG

Verbindungsmittel zur Selbstsicherung: sind primär als Verbindung zwischen Bergsteiger und Standplatz vorgesehen. Verbindungsmittel zur Selbstsicherung müssen dynamische Lasteinwirkungen abdämpfen können und dürfen aus maximal zwei fixen oder längenverstellbaren Armen bestehen.



- 1 = Arme
2 = Verbindungspunkte
3 = Verbindungspunkte zum Anseilgurt

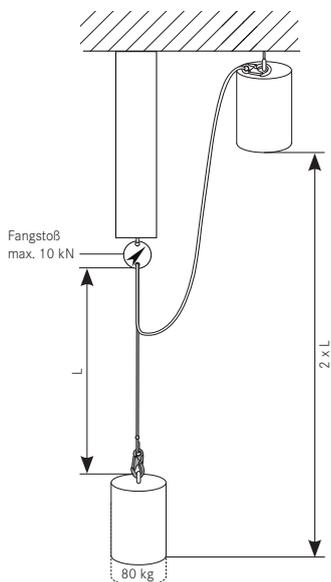
ANFORDERUNGEN

Konstruktion:

Längenverstellbare Verbindungsmittel zur Selbstsicherung müssen über eine Auslaufsicherung am Verstellmechanismus verfügen. Tragende Nähte, die von Abrieb betroffen sein können, müssen sich farblich abheben. Eingebaute Karabiner müssen EN 12275:2013 Klasse T oder EN 362:2004 Klasse T oder Klasse M entsprechen oder baulich so gestaltet sein, dass eine Belastung ausschließlich in Längsrichtung erfolgt.

Dynamische Belastbarkeit

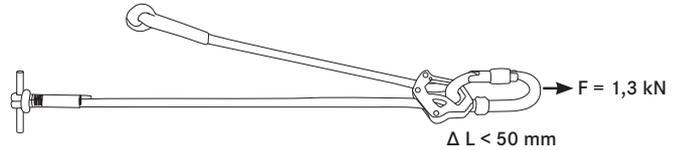
Die Fallmasse von 80 kg darf bei drei aufeinanderfolgenden Fallprüfungen nicht freigegeben und der Fangstoß von 10 kN beim ersten Fall nicht überschritten werden. Bei längenverstellbaren Selbstsicherungsverbindungsmitteln wird der zweite Fall mit 80 % der maximalen Längeneinstellung durchgeführt.



Diese gekürzte Fassung der EN 17520 enthält NICHT die vollständigen Einzelheiten der Norm.

Dies ist eine vereinfachte Version, die einen Überblick über Prüfverfahren und Anforderungen an das Produkt geben soll. Für vollständige Informationen muss die offizielle Version der Prüfnorm in Betracht gezogen werden. Das Quelldokument ist am Ende dieses Normenauszugs angegeben.

Verschiebung



Bei einer Kraft von 1,3 kN dürfen längenverstellbare Selbstsicherungsverbindungsmittel maximal um 50 mm durchrutschen.

KENNZEICHNUNG

Folgende Kennzeichnungen sind verpflichtend am Produkt anzubringen:

- Hersteller, Modellbezeichnung;
- EN 17520: Ausgabejahr;
- Herstellungsmonat und -jahr;
- Verweis auf Gebrauchsanleitung;

- CE-Kennzeichnung mit 4-stelliger Kennnummer.

Weitere Herstellerangaben sind der Gebrauchsanleitung (GAL) zu entnehmen.

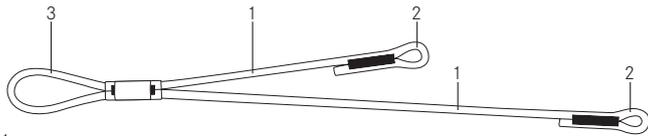
UIAA 109 (2021):

Fordert zusätzlich eine statische Prüfung, in der Verbindungsmittel zur Selbstsicherung einer Kraft von 15 kN standhalten müssen.

EN 17520

PERSONAL BELAY LANYARDS

Personal belay lanyards: lanyards primarily intended to connect climbers to belay stations. They must be able to dampen the impact of dynamic loads and consist of no more than two fixed or length adjustable arms.



- 1 = arms
- 2 = connection points
- 3 = connection point to the harness

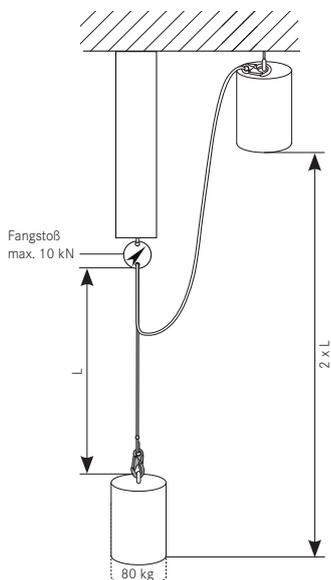
REQUIREMENTS

Design:

Length-adjustable personal belay lanyards must have a non-release function on the adjustment mechanism. Load-bearing stitching that can be affected by wear must be in a contrasting color. Integrated carabiners must comply with EN 12275:2013 class T or EN 362:2004 class T or class M, or be structurally designed to ensure that they are solely subjected to load on the major axis.

Dynamic performance

The fall load of 80 kg must not be released during three sequential fall tests and the impact force of 10 kN must not be exceeded on the first fall. In the case of length-adjustable personal belay lanyards, the second fall is conducted at 80% of the maximum length.

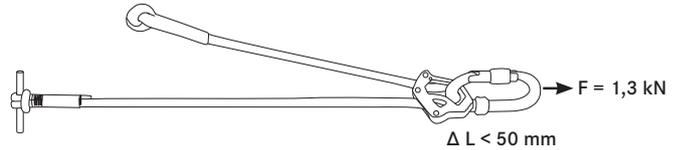


This summary of EN 17520 does NOT contain all of the information from the standard.

It is a simplified version intended to provide an overview of the test methods and product requirements.

The official version of the standard must be consulted if full information is required. Details of the source document can be found at the end of this summary.

Displacement



Length-adjustable personal belay lanyards must slip by a maximum of 50 mm when subjected to a force of 1.3 kN.

MARKING

The products must be labeled with the following mandatory information:

- Manufacturer and model name
- EN 17520: year of issue
- Month and year of manufacture
- Reference to the user manual 

- CE marking with 4-digit ID

Further manufacturer specifications can be found in the user manual.

UIAA 109 (2021):

Also requires a static test in which the personal belay lanyards must withstand a force of 15 kN.